

Wiesbadener Tagblatt.

No. 224.

Montag den 24. September

1866.

Abonnements-Erneuerung.

Bei Ablauf des 3. Quartals e. werden diejenigen hiesigen Interessenten, welche nur für diesen Zeitraum auf Zeitschriften abonniert hatten, ersucht, die Bestellungen auf auswärtige Zeitschriften für das mit dem 1. October beginnende 4. Quartal 1866 spätestens bis zum 22. d. M. an dem hiesigen Briefschalter Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr zu machen.

Andernfalls wird das bisherige Abonnement als erloschen betrachtet und kann bei später eingehenden Bestellungen schnelle Erledigung und Lieferung vollständiger Exemplare nicht verbürgt werden.

Wiesbaden, im September 1866. Herzogl. Nass. Post-Amt. 14224

Kundmachung.

Freitag den 28. September l. J. Vormittags werden bei der Mainzer k. k. österr. Kasernen-Verwaltung schriftliche Offerten (Angebote) auf nachstehende Kasernirungsgegenstände entgegengenommen und zwar auf:

100 Stück	ordinäre Tische à 3/	100 Stück
400	do. à 6/	Fuß lang,
600	"	Bänke à 6 Fuß lang,
200	"	Rehustühle,
100	"	Wassereimer,
150	"	Kohlenbecken von Eisenblech,
100	"	von Gasseisen.

Die schriftlichen Offerten, welche die Gattung und Anzahl, sowie das Preisangebot nicht nur in Ziffern, sondern auch in Buchstaben ausgeschrieben, dann auch den Namen und Wohnort des Offerenten genau zu enthalten haben, müssen vorschriftsmäßig ausgefertigt und versiegelt, wie auch mit der Adresse „An die k. k. österr. Kasernen-Verwaltung zu Mainz“ versehen sein.

Solche Offerten werden am obenbesagten Tage in der genannten Kassei (Schillerstraße 15) entgegengenommen und müssen präcise 9 Uhr Morgens schon eingereicht sein, um hierauf die Eröffnung commissionell vornehmen zu können.

Kauflustige können auch die obenbenannten Geräthschaften in der hiesigen Flachs-markt-Kaserne, allwo sie deponirt sein werden, vom 22. September an in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden über Anmelden bei dem in dieser Kaserne angestellten Kasernenaufseher Hrzebil in Augenschein nehmen.

14113

K. k. österr. Kasernen-Verwaltung in Mainz.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Alexander Lehn zu Wiesbaden ist der Concurs-proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 1. October d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne

Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Herzogl. Nass. Justizamt.
Fäßbender.

277

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. September c. Vormittags 10 Uhr werden in der hiesigen Artillerie-Caserne:

851 $\frac{1}{2}$ Maas Wein,
278 $\frac{1}{2}$ " Brantwein,
14 Säcke Hafer,
8 " Salz,
2 leere Brantweinfässer und
11 " Weinfässer

öffentlich versteigert.

Die Proben der Getränke werden unmittelbar vor der Versteigerung verabreicht.

Wiesbaden, den 21. September 1866.

Die Caserneverwaltung. 154

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Ph. H. Schmidt Wittve von hier die Äpfel von circa 16 Bäumen an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der Bintgraff'schen Eisengießerei.
Wiesbaden, den 19. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14497

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Gastwirth Christian Scherer von hier die Versteigerung seiner Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften in seinem Hause Dohheimerstraße No. 9 fortsetzen.

Es kommen u. A. Holz- und Polstermöbel, Rohr- und gepolsterte Stühle, nußbaumene und tannene Tische, Küchen-, Kleider- und andere Schränke, Bettstellen und Bettwerk, Küchengeschirre etc., sodann Kanarienvögel holländischer Race, Käfige u. s. w. zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 22. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

14617

Consolidation.

Die Consolidationskosten für die Güter in den Districten Hollerborn-, Hengert- und Weinbergfeld und in 8 Wiesendistricten sind können bei mir eingesehen und bezahlt werden. Ebenso werden die Beträge für durch die Consolidation gewonnene und verlorne Bäume bei mir vermittelt.

Wiesbaden, den 20. September 1866. Maurer, Stadtrechner.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Montag den 24. September Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien: ein Sessel, ein Nachttisch versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. September 1866. Der Gerichtsvollzieher.

14609

Fassella

Bekanntmachung.

Montag den 24. September Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlischen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien nämlich:

- 1) ein Kanape,
- 2) eine Kommode,
- 3) ein Schrank

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. September 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

14607

Popp.

Notizen.

Heute Montag den 24. September, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung alter Fenster, Defen etc. in dem 1. und 2. evangelischen Pfarr-
hause. Anfang im 2. Pfarrhause neben der evang. Kirche. (S. Tgbl. 222.)

Nachmittags 3 Uhr:
Obstversteigerung des Herrn Philipp Erkel sen., auf seinem Baumstüde im
District Ueberhoben. Sammelplatz der Steigerer am Ende der Wellritz-
straße. (S. Tgbl. 223.)

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Obstversteigerung des Joh. Ph. Erkel läßt Christian
Weil die Äpfel von zwei Bäumen an der Gärtnerei des Herrn Weismantel
mit versteigern. 14621

Obstversteigerung.

Montag, den 24. September Nachmittags 3 Uhr läßt Ferd. Meyer von
Mosbach sein Obst von 70 bis 80 Bäumen, Zwetschen, Äpfel und Birnen,
hinter dem Herzogl. Garten auf den Bäumen öffentlich versteigern. 14547

Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung Kirchgasse 17.
313 C. Leyendecker.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, sowie
Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum
dem Publikum geöffnet. Der Vorstand. 367

Hôtel Gless.

Burgunder Rothwein per Flasche 32 fr., Bordeaux Medoc
per Flasche 48 fr. für in und außer dem Hause. 14276 14604

Zur Burg Nassau.

Montag den 24. September Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr:
Musik - u. Gesang - Vorträge,
gegeben vom Komiker Gangard mit Familie. 14612

Jetzt Kranzplatz Nr. 2.

Hiermit beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäftslocal und
Wohnung, Kranzplatz Nr. 2 verlegt habe. Wie seither unterhalte ich ein
Lager in Schreibmaterialien, Photographiealbums, Mappenfarblasten,
Reißzeuge, feine u. ordinäre Bilderbogen, Piederbücher, Faberetrus etc.
und führe alle hier eingeführten Schulbücher.

Durch größere Räumlichkeiten habe ich auch mein Bücherlager noch vergrößert
und hoffe dadurch in der angenehmen Lage zu sein, Gewünschtes in der Regel
sofort liefern zu können. Augenblicklich etwa nicht Vorräthiges wird schnellstens
beschafft. Bestellungen auf alle auf Subscription erscheinenden **Lieferungs-
werke und Modenjournale** nehme ich an und sichere pünktliche Lieferung zu.
Die neueren Erscheinungen aus allen Fächern der Literatur theile ich gern zur
Ansicht mit und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

15 Chr. Limbarth, Buch- und Schreibmaterialienhandlung.

Feine Frühäpfel zu 9 fr., Süßäpfel zu 8 fr. und Peseäpfel zu 6 fr.
sind b. Wittwe Bender, Wellritzstraße 4 zu haben. 14615

Es wird ein Kind auf gleich zum Stillen gesucht. Näheres Exped. 14616

Feuerwehr.

Montag den 24. September l. J. Nachmittags 4 Uhr wird die vorgeschriebene Feuerwehrübung vorgenommen, wozu sämtliche Abtheilungen der Feuerwehr hiermit eingeladen werden.

Dieselben haben mit ihren Geräthschaften, Maschinen, Ausrüstungsgegenständen und Abzeichen versehen in der Friedrichstraße, von der Neugasse abwärts nach Anordnung der Führer Aufstellung zu nehmen.

Die Feuerwehr wird um 3 Uhr durch die Signalisten alarmirt.

Die Herren Führer werden eingeladen, sich präcis 3 Uhr zur Instruirung und Kenntnisknahme des dieser Übung zu Grund gelegten Operationsplans, im Feuerwehrhause einzufinden.

Wer Feuerwehr-Uniform besitzt, wird ersucht, damit zu erscheinen.

Sodann wird auf die in der Feuerwehr- und Löschordnung enthaltenen Bestimmungen aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 22. September 1866.

Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch zu einer Generalversammlung auf Montag den 1. October Abends 8 1/2 Uhr in das Local des Herrn Reinemer in der Kirchgasse eingeladen. Zur Verhandlung kommen: Rechenschaftsbericht, Wahl einer Commission zur Rechnungsprüfung und verschiedene andere Corpsangelegenheiten.

Das Commando.

Allgemeiner Krankenverein.

Die auf heute Abend anberaumte Generalversammlung findet der Feuerwehrprobe wegen erst kommenden Montag am 1. October statt.

385

Der Vorstand.

Kirchweihfest zu Erbach.

Heute Montag den 24. und Sonntag den 30. September c. findet im Gasthause „zum Engel“ gutbesetzte Tanzmusik statt. Ergebenst ladet ein

14516

Wilh. Crass.

Dr. Miefeld

14522

wohnt von heute an

Schwalbacherstraße 19, Parterre.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Logis in der Schwalbacherstraße 9 verlassen und von heute an in meinem eigenen Hause, Schwalbacherstraße 7, wohne.

Ich bitte das mir seither geschenkte Zutrauen auch dorthin gelangen zu lassen.

C. Dörr, Metzger. 14444

Meine Wohnung und das Bureau der Haupt-Agentur des Deutschen Phönix befindet sich Kirchgasse 6, dem Nonnenhof gegenüber.

C. H. Schmittus,

14610

Haupt-Agent des Deutschen Phönix.

Ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen Nerostraße 36.

14499

A u f r u f !

Unsere Truppen sind aus dem Felde heimgekehrt und haben ihre Kranken und Verwundeten zum größten Theile mitgebracht. Zur Pflege der Letzteren sind auf den von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin erlassenen Aufruf hin aus allen Theilen des Landes die reichsten Liebesgaben gespendet worden. Nun aber gilt es, wenn nicht das damit begonnene Werk unvollendet bleiben soll, auch noch den während des Feldzugs in treuer Pflichterfüllung invalid gewordenen sich anzunehmen.

Bekanntlich haben diese Unglücklichen gesetzlich garantirte und bestimmte Ansprüche auf Pension. Ebenso bekannt aber dürfte es sein, daß die Pensionen invalid gewordener Unteroffiziere und Soldaten zu gering sind, um viel mehr leisten zu können, als ein Almosen, und daß darum denjenigen unter ihnen, welche nicht der Besitz von Vermögen in den Stand setzt, sich ein ihrer Gebrechlichkeit angemessenes Geschäft zu gründen kaum etwas Anderes übrig bleibt, als darben oder lebenslang Anderen zur Last zu fallen. Das ist aber ein trauriges, eines braven Soldaten doppelt unwürdiges Loos. Vor ihm unsere Invaliden zu bewahren, halten gewiß alle Landeskinder mit uns für Pflicht; und sicherlich würde es nicht minder ihnen allen ohne Ausnahme eine große Freude sein, wenn jedem von jenen Bedauernswerthen zu einer seinem körperlichen Zustand und seinen Fähigkeiten angemessenen ehrenhaften und erträglichen Existenz verholfen werden könnte.

In dieser Ueberzeugung erlauben wir uns, durch etliche ungesucht an uns gekommene Gaben zu diesem Zweck veranlaßt, die bewährte Wohlthätigkeit der Nassauer für unsere Invaliden aus dem eben beendeten Feldzug aufzurufen.

Wir beabsichtigen dabei durchaus nicht, für den Staat einzutreten, sondern einzig und allein, was er den Gesetzen gemäß und in sehr unzulänglicher Weise thun wird, nach Kräften zu vervollständigen; so viel möglich, durch Anschaffung von künstlichen Gliedern, durch Unterricht in einem Gewerbe, durch Gründung eines kleinen Geschäftes und dergl. unseren Invaliden eine ehrenhaftere Stellung in der Gesellschaft und sorgenfreiere Zukunft zu sichern, als ihnen ohne solche Hülfe zu Theil werden würde. Die Verwendung der dazu bestimmten Mittel wird ausschließlich auf Grund ärztlicher Untersuchungen und Gutachten mit gewissenhafter Unparteilichkeit erfolgen und seiner Zeit mit genauer Rechnungsablage öffentlich bekannt gegeben werden. Daß wir aber die zu unsrem Zweck — bei nicht allzu hoch gespannten Wünschen — erforderlichen Mittel erhalten werden, hoffen wir um so zuversichtlicher, da uns von Ihrer Hoheit der Frau Herzogin der Rest der zur Unterstützung unserer kranken und verwundeten Soldaten eingegangenen Gaben mit beiläufig 700 fl. gnädigst überwiesen worden ist.

Möge die Liebe unsrer Landsleute wieder helfen und Gott, der Herr, seinen Segen dazu schenken!

Wiesbaden, den 20. September 1866.

Dieß, Kirchenrath. Gibach, Kirchenrath. Dr. Haas, Obermedicinalrath. Käsebier, Kaufmann. Red, Geheim-
Hofkammerrath. Dr. Mahr, Regimentsarzt. Roth, Buch-
händler. von Sachs, Major. Stein, Buchdrucker.
Weyland, Geistlicher Rath. Johann Wolff, Kaufmann.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag Nachmittags 2 Uhr Stern- und Übungsschießen. Nicht-
mitglieder zahlen 12 kr. Standgeld. Die Schützenmeister. 13369

Ein großer Käfig, sowie einige Vögel (Finken) sind zu verkaufen. Zu
erfragen in der Exped. 14479

Tanzunterricht.

Am 10. October d. J. Abends 8 Uhr beginnt der erste **Cursus** meines Unterrichts.

Ein **Cursus** umfaßt **60 Lehrstunden** und werden in dieser Zeit alle hier gebräuchlichen Gesellschaftstänze gründlich gelehrt werden.

Der Unterricht wird in dem sehr geräumigen Sommerlocal des Herrn **A. Maurer**, Geisbergweg, abgehalten.

Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwalbacherhof) und bei Herrn Portier Roth, Kapellenstraße 2, woselbst eine Liste zum Einzeichnen bereit liegt.

14614 **Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

Ruhrkohlen

bester Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiff bei
14453 **Heinr. Seyman**, Mühlgasse 2.

Brüsseler Kanarienvögel,

sehr schön, sind billig zu verkaufen. Näheres Exped. 14611

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker **Bergmann** in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuerfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Stüke 9 fr.

Seife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen etc.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Haarpomade, die Haare zu kräufeln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Linctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei
10643 **Anton Schirg**, Schillerplatz.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedefohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
14221 **H. Bogelsberger** in Siebrich.

Möbelhandlung.

Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Fr. Haberstedt, Platter Chaussee 1. 13470

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
14038 **Herrn Schirmer**.

Ein **Stückfaß**, **Bordeaux-Fässer**, **Tische**, eine **Uhr**, ein schöner **Glas-schrank** zu verkaufen Mühlgasse 3. 14606

Eine **Balkenwaage**, fast neu, ist billigst zu verkaufen. Näh. Exped. 14611

Ein guter **Flügel** und ein neuer, sehr starker **Pianino-Verschlag** stehen billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 1 a. 14157

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition. 13910

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfiehlt in schöner Auswahl Carl Jäger, Goldgasse 21. 13861

Porzellan, Crystall und Mobilien, worunter 2 Prachstücke: ein dreithüriger Glas-Spiegelschrank und eine antike Kommode mit Aufsatz, sowie eine Pariser Pendule sind Abreise halber sehr billig abzugeben Kapellenstraße 27. 14574

Mehrere Betten, Kommode und allerlei andere Möbel sind zu verkaufen. Näh. Exp. 14570

Verschiedene gut erhaltene Möbel, sowie eine gut eingearbeitete Nähmaschine sind Abreise halber zu verkaufen Kirchhofsgasse 6. 14215

Röderstraße 27 sind gute Kochbirnen zu 10 fr. und Peseäpfel zu 5 fr. per Kumpf zu verkaufen. 14537

Zu verkaufen sehr gut erhaltenes Meublement von vier Zimmern: Flügel, Schreibtisch, Sophas, Sessel, Stühle, Betten, Schränke, Tische, Küchengeräthe, preiswürdig. Näheres Exped. — Die Etage zu vermieten. 14520

Röderstraße 17 sind Kanarienvögel zu verkaufen. 14518

Eine nußbaumene, halbgroße Kinderbettstelle wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 14540

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Heidenberg 4 stehen allerlei Mobilien, worunter sehr gut gearbeitete Kleiderschränke, sowie auch fertige Betten, alles neu, billig zu verkaufen. 14526

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 11. Juli, dem Hofgerichts-Accessisten Theodor Bergenbahn dahier eine L., N. Pauline Julie Karoline Johanna. — Am 27. Juli, ein S. der Sarah Dalford von Horninghold in England, N. William Ashton Edward Albert Ernest. — Am 12. Aug., dem Rentner und Rittmeister a. D. dos Passos Cardazo von Bahia in Brasilien eine L., N. Rita Maria. — Am 22. Aug., dem Schreiner Anton Gudentius von Strüth ein S., N. Alexander Heinrich. — Am 24. Aug., dem Baunternehmer Friedrich August Kadesch von Schierstein ein S., N. Ernst Karl Eduard Heinrich. — Am 25. Aug., dem Tagelöhner David Dresler von Niehlen eine L., N. Johanne Philippine Christiane. — Am 29. Aug., dem Lohndiener Bernhard Craz von Crambach ein S., N. Heinrich Andreas Emil. — Am 30. Aug., dem Metzger Johann Hezel von Wörsdorf eine L., N. Antonie Auguste. — Am 30. Aug., dem Gasthalter Joseph Hellbach dahier ein L., N. Christiane Gerhardine Henriette. — Am 31. Aug., dem Schreiner Johann Kahl von Diefenbergen ein S., N. Philipp Robert. — Am 31. Aug., dem Schreiner Wilhelm Leber von Kirberg ein S., N. Karl Adolf. — Am 1. Sept., dem Buchbinder Karl Heller von Diebrich ein S., N. Julius. — Am 1. Sept., dem h. B. und Acciseauffseher Karl Koch eine L., N. Elisabeth Marie Johanne. — Am 2. Sept., dem Tücher Melichor Koppach eine L., N. Clara Katharina. — Am 9. Sept., eine Tochter der Margarethe Jung von Waldbornbach, N. Karoline.

Proclamirt: Der h. B. und Spezerethändler Johann Karl Ebenich, ehl. l. S. des Maurers Johann Joseph Ebenich dah., und Katharine Henn von Wessertburg, ehl. l. T. des Schneiders Johann Georg Henn daselbst. — Der Artillerie-Oberlieutenant Adolf Ludwig Karl Ernst Freiherr von Gilsa dahier, ehl. S. des verst. Oberjägermeisters u. Kammerherrn Freiherrn Friedrich von und zu Gilsa dahier, und Karoline Elisabeth von Krossigt zu Poplitz bei Halle, ehl. l. T. des Königl. Kammerherrn und Erbtürkeseß im Herzogthum Magdeburg, Vollrath von Krossigt das. — Der Schreiner Joh. Peter Arenz zu Wesenich, Kreis Bess an d. Mosel, ehl. l. S. des Wingers Jakob Arenz das., und Karoline Friederike Capeller zu Dillenburg, ehl. l. T. des Schuhmachers Joh. Phil. Capeller das.

Der Königl. Preuss. Ingenieur-Premier-Lieutenant a. D. Joseph Adolf Engisch zu Köln, ehel. l. S. des pens. Rentmeisters Ludwig Adolf Engisch zu Dents, und Louise Elise Johanne Algeier, geb. Lieblnecht, von Endorf im Großherzogthum Hessen. — Der Kaufmann Gerhard Sethe von Amsterdam, ehel. l. S. des Kaufmanns Laurens Eghard Sethe das., und Louise Friederike Seiberth von Weilburg, ehel. l. E. des Correctors am Gelehrten-Gymnasium dahier Ludwig Adolf Seiberth. — Der h. B. und Fabrikant Justin Joh. Friedrich Zintgraff, ehel. l. S. des h. B. und Fabrikanten Julius Zintgraff, und Helene Elisabeth Müller, ehel. l. E. des h. B. und Stuccaturarbeiters Johann Karl Gottlieb Müller.

G e t r a u t: Der verw. h. B. u. Badewirth Ernst Rosar Hönig u. Ernestine Ida Hönig von Meissen. — Der Kaufmann Gerhard Sethe von Amsterdam u. Louise Friederike Seiberth von hier. — Der Landjäger Johann Simon Wagner von Bilmar u. Margaretha Theis von da.

G e s t o b e n: Am 14. Sept. Susanna Meisinger von Diebrich, alt 62 J. — Am 16. Sept. Karl Adolf Wilhelm, der Bertha Grohschütz von hier S., alt 2 J. 11 M. 11 T. — Am 16. Sept. ein ungetaufter S. des Schneiders Philipp Dönges von Egenroth. — Am 17. Sept. Marie Katharine, geb. Nicolai, des h. B. u. Kaufmanns Georg Conrad Möbus Ehefrau, alt 40 J. 3 M. 25 T. — Am 17. Sept. Amanda Marie, des Schneiders Christian Jung von Bärstadt ehel. E., alt 2 J. 4 M. 15 T. — Am 17. Sept. ein ungetaufter S. der Wittwe des gew. h. B. u. Tagelöhners Karl Rosenbauer. — Am 19. Sept. Auguste Johanne Henriette, geb. Schellenberg, des gew. Rentners Georg Maes Wittwe, alt 47 J. 2 M. 26 T. — Am 20. Sept. Ferdinand Albrecht Heinrich Ehrenfried, des Hauptmanns u. Herzogl. Kammerherrn Adolf Freiherrn von Nauendorff dahier ehel. S., alt 1 J. 9 M. 13 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

- Pfund.** 1) **B r o d.**
- 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei Junior 30 fr.
 - 3 dto. bei May 16 fr.
 - 1½ dto. bei May 11 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
 - 4 Schwarzbrod allg. Preis (69 Bäcker und Händler) 16 fr. — Bei Bruch, Lauer, F. Machenheimer, Saueressig u. Schneider 15 fr.
 - 3 dto. allg. Preis 12 fr.
 - 2 dto. bei Marx u. Schneider 8 fr.
 - 4 Kornbrod allgem. Preis 15 fr. — Lauer 14 fr.
- Weißbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.
- 1 Malter.
- 2) **M e h l.**
- Extraf. Vorschuss allgem. Preis 17 fl. 30 fr. — Bei Fach 16 fl. 30 fr., Vogler u. Philippi 17 fl.
 - Feiner Vorschuss allg. Preis 15 fl. 30 fr. — Bei Vogler u. Philippi 16 fl., Schumacher u. Roth und Wagemann 16 fl. 30 fr.
 - Weizenmehl allgem. Preis 14 fl. — Bei Fach 14 fl. 30 fr., Vogler 15 fl.
 - Roggenmehl allgem. Preis 10 fl. — Bei Wagemann 9 fl. 30 fr., Fach 11 fl., Vogler 12 fl.
- 1 Pfund.
- 3) **F l e i s c h.**
- Dahsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Kaumann 17 fr., Blicher u. Weidig 20 fr.
 - Rindfleisch bei M. Baum 14 fr., A. Bär 15 fr.
 - Kalb- u. Schaf- u. Ziegenfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei A. Bär 15 fr., M. Baum, Kaumann, Probst, Schäfer, Schreibweis u. Jos. Weidmann 16 fr., Dub u. Theis, S. Cron, Dillmann, Hirsch u. Schäfer 17 fr.
 - Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei A. Bär u. M. Baum 16 fr., Blicher, Dub u. Theis, S. Cron, Dillmann, Edingshausen, Hees, Nicolai, Probst u. Schäfer 17 fr.
 - Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Kaumann und Schlödt 17 fr.
 - Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Blicher, Frenz, Ries Wth., Schäfer und Weidig 28 fr.
 - Speck allgem. Preis 32 fr.
 - Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Probst u. Schäfer 18 fr.
 - Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Ries Wth. 24 fr., S. Cron, Dillmann, Schlödt u. Seewald 28 fr., Edingshausen, Hees, Kras und Probst 30 fr.
 - Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 - Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees u. Jos. Weidmann 12 fr., S. Cron u. Nicolai 16 fr.
 - 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr. — Bei Blicher 1 fl. 36 fr.

Dazu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 224) 24. September 1866.

Zur Beachtung.

Eine sehr große Auswahl der neuesten Herbst- und Wintermäntel in allen Façons habe ich zu besonders billigen Preisen zu empfehlen.

14376

Joseph Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Theater zu Wiesbaden.

Das Winterabonnement pro 18^{66/67} beginnt mit dem 3. October d. J. und umfaßt 140 Vorstellungen. Anmeldungen dazu werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canzlei (Mittelbau der neuen Colonnade, Eingang von der Rückseite) entgegengenommen.

Wiesbaden, im September 1866.

197

Herzogliche Theater-Intendanz.

Das Diensmann-Institut „per Express“, Häfnergasse 13 empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Auszügen und sonstigen Aufträgen.

Fr. Wintermeyer. 13678

Morgenhauben

mit und ohne Band sind in neuer Sendung und reichster Auswahl eingetroffen bei

M. Földner Wwe.,

14335

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Tanz-Unterricht.

Bezugnehmend auf meine kürzlich in diesem Blatte ergangene Annonce, erlaube ich mir hiermit wiederholt ergebenst zur Anzeige zu bringen, daß mein Unterricht in den ersten Tagen des Monats October beginnt.

Der Cursus umfaßt 48 Lehrstunden, in welcher Zeit alle gebräuchlichen, sowie die neuesten Gesellschaftstänze gründlich gelehrt werden.

Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung, Goldgasse 8, erste Etage, entgegengenommen.

Wiesbaden, im September 1866.

Otto Dornewag.

14558

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5.

14387

Peter Fischer, Schuhmacher, Manergasse Nr. 5.

Um damit zu räumen verkaufe ich meine sammtlichen Vorräthe von Damenstiefeln, Kinderstiefeln und Pantoffeln unter dem Fabrikpreis. 12353

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Stroh Hüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt
G. Rach, Neugasse 11. 10618



Lilionese,

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr. und 48 fr.

Feytona,

von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantirt.

Niederlage in Wiesbaden bei

A. Thilo,

175

Marktstraße 11.

E I S

in kleineren und größeren Parthien zu beziehen bei

201

J. A. Lembach in Diebrich.

Winterschinken

vorzüglicher Qualität, ganz, und täglich frisch gelocht im Ausschnitt, sowie Rindbuden und Dörrfleisch billigt bei

Jacob Rath,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

14503

2 vollständige Betten und ein Schrank sind zu vermieeth. Heidenberg 4. 13822

Ein fast neuer Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

6 Stück gebrauchte Federkoffer sind zu verkaufen. Auch werden fortwährend alte gegen neue eingetauscht bei
Franz Alff, Sattler. 14392

Zwei vollständig gute, sehr große Sättel, sowie zwei Stangen und Trensen (die eine fast neu), ferner ein alter Sattel und ein Paltham sind zu verkaufen. Näheres Exped. 14329

Neues Sauerkraut ist zu verkaufen Nerostraße 27.

14403

Röderallee 6 ist ein zweithüriger Kleiderschrank, eine nußbaumene Kommode, ein Tisch, ein Nachttisch, eine Kinderbettstelle, ein Schlüsselbrett, Küchengeräth und zwei Paar Salonje-Läden zu verkaufen. 14397

Getragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. W. Gad. 14186

Wegen Abreise steht Dranienstraße 16 eine Grober und Vaser Familien-Nähmaschine zu verkaufen. 14342

Mittagstisch zu 14 fr. Kaffee zu 6 und 4 fr. die Tasse im Landsberg, Häfnergasse 6. 12366

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen, schnell und gut besorgt von Georg Kirchbiegel, Metzgergasse 8. 14232

Buchene Holzsohlen vorräthig bei Herrn Schirmer. 13813

Cigarren- & Taback-Handlung

von
Joseph Steinthal, Langgasse 18,
empfiehlt ihr Lager in guter, abgelagerter Waare, sowie allen Sorten Tabacken
und Cigarretts rc. rc. 14530

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön
gefertigt und sind stets vorräthig bei
10622 **Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31**



Für zahnende Kinder

empfehlen allen Müttern

die von den Apothekern Gebrüder Gehrig in Berlin, Charlotten-
straße 14, erfundenen

electro-motorischen Zahnalsbänder

als das einzige bewährteste Mittel, wodurch beim Kinde das Zahnen
leicht und schmerzlos gefördert wird, und dieselben von den so häufig
damit verbundenen gefährlichen Krampf- und Fieberanfällen befreit bleiben.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei

12399

A. Thilo, Marktstraße 11.

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

Altes Messing kauft

10619

August Metz, Gelbgießer,

Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Womberger, Wörigstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu
jeder Zeit entgegen genommen. 10620

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich das
von meinem sel. Manne betriebene

Steinhauer-Geschäft

fortführe und werden alle Arbeiten an Bauten, sowie Grabsteine rc. rc.
durch meinen Geschäftsführer, wie schon während der Krankheit meines Mannes,
geschmackvoll und billig ausgeführt. 13767

Adolph Hahn Wwe.,

Wohnung
Wellritzstraße 23.

Werkstätte Gmserstraße,
neben Herrn Fr. Käpberger.

Ein Pferd nebst einspännigem Wagen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 14483



Gartenstraße 5

sind zwei braune, auch zum Fahren geeignete Reitpferde zu ver-
kaufen. 14142

Zwei 10jährige elegante braune Reitpferde (Stuten), auch zum Fahren
geeignet, sind billig zu verkaufen Stiftstraße 10. 14078

Taunus-Eisenbahn. 1866

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß behufs der **zwei und zwanzigsten** Rückzahlungsrate des von der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft unterm 30. Juni 1844 aufgenommenen 3 1/2 pCt. Anlehens von 500,000 fl. im 24 fl. Fuß, durch vor Notar und Zeugen stattgehabter Verloosung folgende Nummern bestimmt worden sind:

Tit. A. Stück à fl. 1000. Nr. 8. 25. 41. 55.
 " B. " à fl. 500. " 3. 47. 62. 73. 121. 252. 280.
 " C. " à fl. 250. " 23. 34. 52. 157. 213. 214. 263.
 270. 288. 302. 339. 375.

ferner für die **vierte** Rückzahlungsrate des unterm 30. Juni 1862 aufgenommenen 4 pCt. Anlehens von 1,200,000 fl. Vereinsmitthe, von welchem nur erst die Hälfte dieser Summe emittirt worden ist, folgende Nummern:

Tit. A. Stück à fl. 1000. Nr. 51. 199. 244.
 " B. " à fl. 500. " 246. 309. 408. 413. 547. 576.
 bestimmt worden sind.

Die Zahlung dieser Obligationen beider Anlehen, bei welchen die dazu gehörigen Zinscoupons und Talons mit abgeliefert werden müssen, ist **Ende December l. J.** bei der Hauptkasse der Gesellschaft im Stationsgebäude zu Frankfurt a. M. in Empfang zu nehmen, und werden, im Falle späterer Anmeldung, keine weiteren Zinsen darauf vergütet.

Frankfurt a. M., den 20. September 1866.

Der Verwaltungsrath
 Der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Commer-Anzüge und Ueberzieher

verkaufte wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

14467 C. Wormser, Marchand-Tailleur,
 Langgasse 33, der Post gegenüber.

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben

No. 5 Louisestraße No. 5:
 eine **Ancacaria excelsa**, 11 Fuß hoch, ein Duzend **Camellien**,
 Bäumchen 8—12 Fuß hoch, mehrere Duzend **Azaleen**, sehr starke Exem-
 plare in den besten Sorten. — Alles Preis-Pflanzen. Große **Lorbeerbäume**,
Alazien &c. 14590

Zum Verkauf

wetngrüne Stück-, Zulaft- und kleinere Fässer, Malaga-, Bothe- und Bordeaux-Orthofte (frisch leer geworden) bei
 14529 Jacob Bertram.

Halbwollene Unterrockstoffe, Bordüreröcke, selbstgewobene, sind stets vorrätzig zum Umtausch gegen Wolle, Fessel und wollene Lumpen, ferner empfehle ich Hemden- und Schürzenleinen, Bettzeuge, Shirting, Carfenet, Jacken, Socken, Strick- und Nähgarne &c.

14406 G. Ernst, Steingasse 33.

Glasschränke, Glaskästen, Theke mit Schubladen, Theebüchsen 2 und 4 Pfund haltend, werden billigst verkauft von
 14593 J. Havemann, Webergasse 9.

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellabieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 9978

Herrnhemden und Kragen,

sowie Hemdeneinsätze in Leinen und Shirting empfiehlt zu billigen, festen Preisen

M. Földner Wwe.,

13989

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Ein neu erbautes Haus zum Betriebe einer Wirthschaft eingerichtet, ist gegen geringe Anzahlung und unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

14602

Jacob Back, Ellenbogengasse 9.

Zur gefälligen Beachtung!

Thibet-Blousen in allen Farben von 4 fl. an,

Thibet-Manchetten in allen Farben von 36 bis 48 fr.

das Paar,

eine Parthie abgepaßte Unterröcke à 3 fl. das Stück,

eine Parthie Negligé-Hauben, alle Sorten Kinder-Jäck-

chen in Plüsch, Velour und Lama, sowie eine Parthie

schwarze Schleier à 15 fr. das Stück

empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

14597

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

$\frac{1}{2}$ eines Parterrelogeplatzes, Vorderitz, ist abzugeben Heleneustraße 9. 14598

11 Louisenplatz 1 ist $\frac{1}{2}$ Parterreloge-Vorderitz abzugeben. 14596

Schulgasse 6 sind drei gute Ohmfässer zu verkaufen. 14592

Emserstraße 4 ist ein Abonnement auf $\frac{1}{2}$ Sperritz abzugeben. 14601

$\frac{2}{4}$ Plätze 1. Rangloge werden gesucht. Näheres Kirchgasse 2. 14600

Zwei Drittel eines Sperritzplatzes sind abzugeben. Wo, sagt d. Exp. 14541

Die Hälfte eines Parterrelogen-Platzes wird abgegeben Mainzerstraße 18.

Verloren wurde gestern Abend ein Frankfurter 10 Guldenschein auf dem Wege vom Michaelsberg durch die Langgasse und Goldgasse. Dem Finder $\frac{1}{2}$ des Betrags bei Abgabe in der Exped. 14599

Gefunden wurde ein Foulard-Luch. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Wilhelmstraße 5. 14587

Drei Schirmchen und mehrere Taschentücher blieben in meinem Laden liegen. 14588

A. Rohlfass.

Ein kleiner Wachtelhund, schwarz und weiß, hat sich verlaufen. Gegen eine Belohnung abzugeben Schillerplatz 2, im Hof. 14519

Eine ehrliche Person kann gegen Verrichtung eines Monatdienstes eine heizbare Manfarde bekommen. Näheres Expedition. 14411

Eine Frau sucht Monatdienst. Näheres Exped. 14595

Stellen-Gesuche.

Es wird ein reinliches Mädchen in Dienst gesucht Neugasse 13. 14543

Gesucht wird ein braves Kindermädchen. Wo, sagt die Exp. 14583

Eine Französin, welche auch gut deutsch spricht, das Kleidermachen versteht und sich auch Hausgeschäften unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Exped. 14589

Ein in jeder Hinsicht erfahrenes, gebildetes Mädchen sucht ein Unterkommen, entweder als Haushälterin, Ladnerin oder zu größeren Kindern. N. Exp. 14521

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Mühlgasse 3. 14605

Elisabethenstraße 7 wird ein Fuhrknecht gesucht. 14586

Gesucht werden vier Schuhmachergesellen, Hochstätte 6. 14437

Ein zuverlässiger, starker Mann sucht eine Stelle als Diener, auch würde derselbe sich der Pflege eines Kranken unterziehen. Näh. Expedition. 14534

Ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres in der Exped. 14573

Ein junger, zuverlässiger Bursche findet als Heizer einer Dampfmaschine Unterkunft. Wo, sagt die Exped. 14359

Ein Schreinergehilfe sucht eine Stelle bei einem Schreiner zum Poliren. Näh. Exped. 14608

Es wird ein Kapital von 11,000 fl. zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13933

Elisabethenstraße 3 ist ein Salon und Schlafzimmer, wozu auf Verlangen Küche, Keller etc. gegeben werden kann, möblirt, monat- oder jahresweise, gleich beziehbar, zu vermieten. 12217

Friedrichstraße, nahe der Caserne, sind 2 möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Expedition. 14445

Unt. Friedrichstraße 4 sind 1 auch 2 schön möbl. Zim. zu verm. 14446

Goldgasse 8 ist ein Zimmer mit Küche auf 1. October zu verm. 14603

Häfnergasse 11 ist eine geräumige Wohnung zu vermieten. 14613

Häfnergasse 11 ist ein Zimmer mit oder ohne Kost zu haben. 14613

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Louisenplatz 3 sind ebener Erde 2 Zimmer nebst Küche, Pferdestall und Zubehör, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Person oder ein kinderloses Ehepaar zu vermieten und können sofort bezogen werden. 14211

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Morizstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461

Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14560

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, mit 5 Zimmern und Küche etc. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock mit 3 Zimmern und Küche etc. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf 1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte für Schlosser etc. passend auf 1. October zu beziehen. Näh. bei Heinrich

Morisch, Geisbergstraße 19, Frau Born Wtw., Nerostraße 26, oder W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 14034

Schwalbacherstraße 51 ist ein Logis zu vermieten. 14435

- Webergasse 4 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten; auch sind daselbst Garzer Vögel zu verkaufen. 14594
- Webergasse 5 ist ein gut möbl. Zimmer nebst Cabinet billig zu verm. 14046
- Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161
- Im neubauten Hause des Herrn Maurermeister Kunz, Ecke der Nicolaß- u. Adelhaldftraße, ist wegen Abreise der Frau Oberjägermeister von Gilsa die sehr freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus Eckalon mit Balcon, 2 geräumigen Zimmern, Küche und 2 Kammern, gleich anderweitig abzugeben. Näh. Adelhaldftraße 4, 2. Stock. 13849
- In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnould 13031
- In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension. Näheres Exped. 13349
- In einem Seitenbau in der Nicolaßstraße ist auf den 1. Januar 1867 ein Logis zu vermieten. Schriftliche Offerten unter A. 100 erbeten bei der Expedition. 14220
- Vier bis fünf Zimmer nebst Salon mit Zubehör sind möblirt zu vermieten. Näheres Rousenstraße 18. 11797
- Drei Zimmer mit Zubehör sind in Mitte der Stadt zu 150 fl. auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 14585
- Ein Keller, in welchem 20 Stück gelagert werden können, ist auf den 1. October zu vermieten Dogheimersstraße 23. 14475
- Ein Schüler, der eine hiesige Lehranstalt besucht, kann Kost und Logis erhalten Goldgasse 8 im 1. Stock. 14557
- Zwei Mann können Logis bekommen, nach belieben auch Kost, Möderstraße 35 im Hinterhaus. 14579
- In der Nähe der Schirm'schen Schule findet ein Schüler Aufnahme. Näh. Expedition. 14618

In Amerika.*)

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

Im Winter 1863—63 hielt ich mich in V. am Mississippi auf. Das kleine Städtchen bot wenig Bemerkenswerthes und war ich deshalb um so mehr auf geselligen Umgang hingewiesen. Der Zufall ließ mich die Bekanntschaft eines deutschen Arztes machen, mit welchem ich die langen Abende häufig verplauderte. Wenn dann die Tagesereignisse, der Krieg, die Politik der Reihe nach ventiliert waren, so pflegten mir wohl einige Episoden aus unserem Leben zu erzählen, und da ich bemerkte, daß des Doctors Reichthum an interessanten Erinnerungen meinen Vorrath weit übertraf, so bat ich ihn, mir die Geschichte seines vielbewegten Lebens zu erzählen, was er auch mit gewohnter liebenswürdiger Bereitwilligkeit that.

Ich will mich bemühen, die Erlebnisse meines Freundes mit derselben Lebendigkeit wiederzugeben, die seine Erzählungsweise charakterisirte; doch werde ich mir gestatten, seiner übergroßen Bescheidenheit mit einigen erläuternden Bemerkungen zu Hülfe zu kommen.

An einem Maiaabend 1849 stand ein junger Mann von etwa 34 Jahren an dem Parterrefenster eines kleinen Hauses in der Spring Street der guten Stadt Newyork.

Ueber der Hausthür las man mit großen Lettern: „Dr. O. Berger. Office.“ Diese Office war äußerst einfach eingerichtet. Einige Bücher auf einem Brette

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.

und eine Anzahl chirurgischer Instrumente bildeten den beachtenswerthesten Theil der Ausstellung.

Doctor Otto Berger war zwar schlant, doch kräftig gebaut. Sein Gesicht war nicht classisch schön, aber der Ausdruck der blauen Augen, der hohen Stirn und des festen Zuges um den Mund machten seine Erscheinung angenehm.

Aus einer kleinen Universitätsstadt Mitteldeutschlands gebürtig, hatte er schon während der Knabenjahre ein mächtiges Sehnen in die Ferne gefühlt und mit den Jahren reifte in ihm der Entschluß, in der großen Republik dem Glück nachzuwagen.

Die Eltern bekümmerte Anfangs dieser Entschluß des Sohnes, allein allmählig gewöhnten sie sich an den Gedanken, und nach abgelegtem Doctor-examen verließ Otto das Vaterland.

Als er das Schiff bestieg, war in seinem Herzen alles Sonnenschein. Er zog ja dem Lande seiner Sehnsucht zu, dem Lande seiner goldenen Träume, in welchem jedem Verdienste seine Krone wurde. Schon sah er sich im Geiste von unzähligen Kranken um Hülfe gebeten, und mit seinem Ruhme mehrte sich sein Reichthum. — Es mußte ja so werden, denn bekannt war es, daß die Medicin in Amerika die Kräfte ihrer Jünger nur sehr mittelmäßig ausgebildet hatte.

So segelte er frohen Herzens westwärts.

Die Wirklichkeit blieb indeß hinter diesen schönen Träumen zurück.

Zwar ging die Seereise glücklich von Statten, allein in Newyork schien man sich gar nicht um die Ankunft des Herrn Otto Berger zu kümmern, obgleich er in verschiedenen Zeitungen das Publikum von seinem Dasein in Kenntniß setzte, und sich bereit erklärte, den Leidenden Hülfe zu leisten.

Der Arme wußte noch nicht, was ein Arzt in Newyork für Kunststücke machen muß, um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. —

Nachdem Otto ein Zeit lang an den Scheiben getrommelt hatte, ergriff ihn heftiger Unmuth und er beschloß, durch eine Flasche Rheinwein die Grillen zu verschrecken, da auch er die Erfahrung gemacht hatte, daß sich der deutsche Nebenfaß hierzu im Allgemeinen besser eignet, als schnödes Wasser.

Er schlenderte aus der Spring Street in den Broadway und schritt diesen langsam hinunter.

Plötzlich blieb Otto gegenüber einem anständig gekleideter Mann von vielleicht zweiunddreißig Jahren stehen. Er sah Berger scharf an und als dieser nun auch sein vis-à-vis fixirte, erkannte er in demselben den früheren Professor der Universität, welchen wegen Theilnahme an politischen Unruhen flüchtig geworden war.

Nachdem sich Beide bewillkommend die Hände geschüttelt hatten, stiegen sie in einen Rheinweinkeller hinab, um nach alter guter Sitte bei einem Glase deutschen Weines über ihre Schicksale zu plaudern.

„Es freut mich übrigens, daß es Ihnen gut zu gehen scheint,“ begann Otto und ließ einen zufriedenen Blick über das Aeußere des Professors Thormann schweifen.

„Nun ja, es geht jetzt ganz gut,“ meinte dieser, „obgleich mir Anfangs oft der Muth ganz sinken wollte.“

„Aus Ihrem Erfolge schöpfe ich Kraft zu neuer Ausdauer,“ entgegnete Otto. „Denn wenn ich auch für einige Monate mit Subsistenzmitteln versehen bin, so sind mir doch schon allerlei unangenehme Gedanken vor die Seele getreten.“

„Die Hauptsache ist nur so schnell als möglich irgend etwas ergreifen, was uns ernährt,“ sagte Thormann mit Nachdruck.

„Nun was soll man denn noch ergreifen? Haben Sie denn jemals irgend etwas Anderes gethan, als Ihre Praxis versehen?“ fragte Otto einigermaßen erstaunt.

(Fortf. f.)